

Erstkommunion - im Pfarreienverbund Rödermark, Gemeinde St. Gallus

Die Erstkommunionvorbereitung 2010 in Urberach wird von mir als Gemeindereferentin begleitet und durch Katechetinnen und Katecheten aus der Elternschaft getragen.

Der Pfarrer ist in der Vorbereitung zu allen Sakramenten – und so auch in die Erstkommunionvorbereitung - involviert.

Seit dem Kurs 2008 bereiten sich die Kinder im Pfarreienverbund Rödermark mit dem gleichen Kurskonzept vor.

Das Begleitbuch „Komm, geh mit“ von Wolfgang Gies wurde von den Kindern und Katechetinnen gut angenommen und die darin enthaltenen Anregungen mit Freude in die Tat umgesetzt.

Bisher ist es stets gelungen, für jeweils 5-6 Kinder zwei motivierte Katechetinnen/Katecheten zu gewinnen. Diese Arbeit ist das größte Geschenk, welches die Kinder bekommen, weil gelebtes Leben verinnerlicht und somit ein Bestandteil des Lebens, an den man sich erinnern kann.

Selbst wenn junge Menschen – warum auch immer – nach dieser Zeit wieder einen großen Abstand zur Kirchengemeinde zulassen, können sie daran jederzeit anknüpfen.

An dieser Stelle sei daher allen, die sich in der Verkündigung bei der Vorbereitung auf die Sakramente der Taufe, Erstkommunion und Firmung als Katechetinnen und Katecheten engagieren große Anerkennung und Dank gesagt.

Ich halte es für eine höchste Aufgabe, dass die ganze Gemeinde die Begleitung von Kindern und Heranwachsenden zu ihrer vordersten Aufgabe erklärt. Dies ist erfreulicherweise in vielen Bereichen der Fall!

Es gibt allerdings zunehmend Kinder und Jugendliche, die keinen Zugang zum Glauben vermittelt bekommen und zu denen auch wir nicht genügend Beziehung aufbauen können, so dass sie in unserer Gemeinde Heimat hätten. Das zu verbessern ist unser aller Aufgabe.

Die Sakramente sind „Berührungen“ Gottes – in ihnen kommt Gott auf besondere Weise nahe. Die Gemeinde ist die Schale in der diese Gottesgeschenke dargereicht werden können.

Danke allen, die diese „Schale“ strahlen und glänzen lassen.

Ansprechpartnerin für die Erstkommunionvorbereitung:

Gemeindereferentin Edelgard Gardt Tel. 9172151

12.12.2009

Komm, geh mit !

So heißt der neue Kommunionkurs 2010, den wir in St. Gallus verwenden.

Dadurch sind wir auf einer Linie mit unserer Nachbarpfarrei im Pfarreienverbund: Ober Roden. Wir beenden den Kurs daher auch mit einer gemeinsamen **Kinderwallfahrt**. So waren wir schon gemeinsam in Walldürn und Mainz. Das **Wochenende** mit den Kindern ist seit 2008 fester Bestandteil des Kurses. Es bildet wohl - zusammen mit den **Gruppenstunden** und **Kleingruppengottesdiensten** - das, was den Kindern am Ende mit am eindrücklichsten in Erinnerung bleiben wird: gelebte Christengemeinde - wenn auch bei manchen auf Zeit - mit einem selbst gestalteten Gottesdienst am Wochenende und dem Weißen Sonntag als Höhepunkt. In einem **Vorstellungsgottesdienst** lernt die Gemeinde die Kinder des Kurses kennen und wird durch Patenschaftskärtchen zum begleitenden Gebet für die Kinder eingeladen. Ein biblischer **Leitspruch** begleitet die Kinder durch den Kurs.

In 14-tägig stattfindenden **Werktagsgottesdiensten** lernen die Kinder den Kirchenraum, die Gebete, Lieder und Gottesdienstelemente in kindgerechter Weise kennen. In den Sonntagsgottesdiensten bringen Sie abwechselnd je Gruppe eine Kerze zur Lesung des Evangeliums zum Ambo und werden in die Fürbitten mit einbezogen.

Die **Beichte** ist wesentlicher Bestandteil der Kommunionvorbereitung, weil Umkehrerfahrungen und das Erleben von Vergebung von „höchster Ebene“ und bei allen Verstrickungen erst den Weg ebnen, für ein gelingendes Leben, das man bei Gott jederzeit neu beginnen darf.

Die Katechetinnen und Frau Gardt bereiten den Kindern nach der Beichte eine kleine Feier. Dabei werden sie von weitem Eltern unterstützt.

Der **KJU-Tag** ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum Weißen Sonntag 2010. Unsere Kinder- und Jugendgruppen bereiten den Kindern einen Spieltag, an dem sie in jede Gruppe einmal hineinschnuppern können. Das ist unsere Weise, die Kinder zum weiteren Mitgestalten des Gemeindelebens einzuladen.

Wir wünschen uns, dass die Kinder in dieser Zeit in Berührung mit dem „Allerheiligsten“ kommen und dass sie spüren, wie wunderbar es ist, mit Jesus - unserem Herrn und Gott auf dem Lebensweg unterwegs zu sein.

Papst Benedikt XVI. bringt es auf den Punkt:

„Wer glaubt ist nie allein!“

Edelgard Gardt - Gemeindereferentin und Kursleitung